merkmal von der auf dem Thorax ganz oder fast ganz gelbbraun behaarten *conspersa*.

7. Nach der Ansicht *Ducke*'s wäre die von mir loc. cit. p. 418 aufgestellte Gattung *Friesea* = *Perdita*. Ich verdanke der Freundlichkeit des Herrn Prof. *T. D. A. Cockerell* einige nordamerikanische *Perdita*-Arten und konnte feststellen, dass beide Gattungen recht verschieden sind in Habitus, Mundteilen, Flügelbildung etc. Uebrigens machte mich Prof. *Cockerell* darauf aufmerksam, dass *Friesea* von *Dalla Torre* als Gattungsname 1895 vergeben war und schlug als nom. nov. vor: *Parafriesea*.

Neue Schmarotzerbienen aus der neotropischen Region.

Von H. Friese, Schwerin i. M. (früher Jena).

Parammobates n. gen.

Habitus wie bei *Ammobates,* aber Labrum kurz, rundlich, vor dem Endrand gehöckert (wie bei *Epeolus*); Geisselglied 2. sehr kurz ($^1/_3$ so lang wie 3.); Scutellum bedornt; Radialzelle am Ende gleichmässig gerundet, ohne Anhang, Flügel mit 3 Cubitalzellen, wie bei *Epeolus* gebildet. — ♀ mit nur 5 Abdominalsegmenten, 6. verborgen. ♂ mit 7 Segmenten, Ventralsegment unbewehrt. Zwischen *Ammobates* und *Epeolus* stehend.

1. **Parammobates brasiliensis** n. sp. ♂♀.

♀. *Nigra, sparsim griseo-hirta, clypei apice, labro et mandibularum basi rufis, antennarum articulo 2. luteo; scutello 4-spinoso; alis fuscis, violaceo-micantibus. — ♂ ut ♀; segmento 7. minuto, parallelo; alarum basi et apice hyalinis.*

♀. Schwarz, sehr sparsam greis behaart; Kopf fein gerunzelt; Gesicht samt Clypeus gekielt, Clypeusendhälfte, Labrum und Mandibelbasis rot, Clypeusendrand aufgebogen, Labrum grob gerunzelt; Geisselglied 2 der Antenne rotgelb, $^1/_3$ so lang als das 3. Thorax runzlig punktirt; Scutellum jederseits mit langem, spitzem Dorn, dazwischen

mit 2 kürzeren und stumpfen. Abdomen undeutlich punktirt, kurzfilzig behaart, mit nur 5 Segmenten, 5 stumpf, breit, mitten schwach ausgerandet, sonst körnig gerunzelt, Analplatte querrunzelig, Ventralsegmente mit braunen Endrändern. Beine ganz schwarz. Flügel schwarzbraun, violett schimmernd, Adern schwarzbraun, Tegulae schwarz. — L. $10^1/_2$ mm, Br. $3^1/_2$ mm.

♂ wie ♀, Scutellum in der Mitte aber nur angedeutet; Abdomen mit 7 Segmenten, das 7. klein, löffelförmig, mit fast parallelen Seiten, Ventralsegmente einfach und schwarz. Flügel mit hyaliner Basis und Ende, mitten aber schwarzblau wie beim ♀. — L. 10 mm.

♂♀ von Brasil (Rio Grande do Sul und Blumenau) und ♀ von Argentinien (Tucuman).

2. **Melissa** *(Mesocheira)* **duckei** n. sp. ♂.

Nigra, griseo-plumosa; capite thoraceque maxima parte metallico squamosis; oculis maximis; scutello 4-gibboso; abdomine aeneo, dense punctato, segmento 7. bispinoso; pedibus rufis, calcare intermedio dilatato, bifido; alis hyalinis, apice fusco-maculato. — Long. 9 mm, lat. 4 mm.

Melissa duckei fällt durch das erzgrüne, ungefleckte Abdomen auf, wodurch sie leicht von *bicolor* und *asteria* zu unterscheiden ist.

♂. Schwarz, greis behaart; Kopf und Thorax grösstenteils mit rot- und grüngoldenen Schuppen besetzt, dazwischen mit schwarzen und grauen, sehr fiederreichen Haaren; Augen sehr gross, drohnenartig, Labrum rot, schwarz bebürstet, Gesicht lang gelbweiss, seidenartig behaart; Fühler schwarzbraun, mit roter Basis, 2. Geisselglied gleich $^2/_3$ so lang als das 3.; Mesonotum mit Mittellinie, Scutellum 4-höckerig, die beiden mittleren Höcker am grössten und aufrechtstehend. Abdomen dicht punktirt, goldgrün mit schwarzer Segmentbasis, Segment 1 mit scharfem Vorderrand und steil abfallendem Vorderteil, Segment 7 zweispitzig; Ventralsegmente schwarzbraun, Endhälfte vom 3. und das 4.—5. tief azurblau, 4. und 5. ausgerandet und lang greis bewimpert. Beine rot, Tibien I und III wie der Metatarsus blau; Tibien II mit einspitzigem Ende, III mit zweispitzigem; Mittelsporn verbreitert, tief gespalten, äussere Gabel 3—4-dornig. Flügel hyalin, mit braunem Spitzenfleck, Adern braun; Tegulae sehr gross, braun und mit einzelnen metallischen Schuppen,

ebenso auch die äusserste Flügelbasis beschuppt. — 9 mm lg., 4 mm breit.

Einige ♂ von Pará, durch *Ducke* beobachtet am 26. September 1900 und ihm zu Ehren benannt.

3. **Rhathymus acutiventris** n. sp. ♀.

Fulvus, ut Rh. versicolor, sed minor; clypeo breviore, emarginato; mesonoto flavo-striato, scutello flavo, bigibboso; abdomine fulvo, segmentis 1.—5. flavofasciatis, 6. longo acutoque, apice fusco, pedibus flavis; alis fuscis, tegulis fulvis.

Wie *Rh. versicolor,* aber viel kleiner; .Clypeus kürzer, vorragend, vorne ausgerandet, in der Ausrandung das kleine mit 2 braunen Basalflecken versehene Labrum sitzend; 2. Geisselglied sehr kurz, nur $^1/_4$—$^1/_3$ des 3. erreichend; Mesonotum mit 4 gelben Längsstreifen; Scutellum gelb, 2-höckerig; Area gelb mit schwarzer Mitte. Abdomen gelbbraun, auf Segment 1—5 mit gelben Rändern, 6 lang und scharf zugespitzt, Ende schwarzbraun. Bauch schwefelgelb, schwach behaart. Beine gelb. Flügel gebräunt, Adern braun, Tegulae gelbbraun. — L. 15—16 mm, Br. 4 mm.

♀ von Chiriqui (America centr.) im Mus. Budapest.

4. **Rhathymus versicolor** n. sp. ♂♀.

♀. *Fulvus, aureo-velutinis, mandibulis apice nigris; fronte carinato; antennis luteis; mesonoto nigro, fusco-hirto, utrinque aureo-velutino; scutello convexo, transversim carinato; abdomine fuliginoso, segmento 1.—4. apice aureo-fasciatis; alis luteis.*

♂ *ut* ♀, *sed antennis supra fuscis; mesonoto luteo-striato; scutello bigibboso; segmentis ventralibus apice setosis.*

♀. Gelbbraun bis braun, goldgelb behaart; Mandibelende schwarz; Clypeus kurz, zwischen den Antennen stark gekielt; Ocellengegend fast schwarz; Antenne rotgelb, Geisselglied 2 einhalb so lang wie 3. Mesonotum schwarz, mit erhabener Mittellinie, schwarzbraun behaart, jederseits der Mittellinie mit goldgelber Behaarung; Scutellum querkielig; Area des Mittelsegmentes schwarz, jederseits lang goldgelb behaart. Abdomen mehr braun, Segment 1 jederseits mit grossem, schwarzem Fleck, 1—4 mit goldgelb behaarter Randbinde, 6 mit spitzdreieckiger

Analplatte; Bauch fast gelb. Beine rotgelb, ebenso beborstet; Tibien III etwas gebogen, Metatarsus fadendünn, aber von Tibienlänge. Flügel rotgelb, Adern und Tegulae ebenso. — L. 21 mm, Br. 3½ mm.

♂ wie ♀, aber Antenne oben schwarzbraun; Mesonotum mit 4 rotgelben Längsstreifen; Scutellum stark 2-höckerig; Abdomen gelbbraun, Segment 7 kurz dreieckig, ziemlich stumpf. Bauch anliegend behaart, Segmentränder mit langen, aufrechtstehenden, gekrümmten Borsten, 6 auf der Endhälfte schwach gekielt, davor mit 2 angedeuteten Höckern. — L. 18—19 mm, Br. 4½—5 mm.

♂♀ von Ecuador (Guyaquil) durch *G. v. Buchwald* eingesandt; ♂ im Mus. Budapest von Marcapata (Peru).

5. **Rhathymus fulvus** n. sp. ♀.

Castaneus, aureo-velutinus; antennis supra fuscis; segmentorum marginibus fulvis; alis fuscis, violaceo-micantibus. — L. 21 mm.

Wie *Rh. versicolor*, aber einfarbig rotbraun; Flügel schwarzbraun mit violettem Schimmer. Kopf rot, meist goldgelb behaart; Antenne rot, oben vom 4.—5. Gliede an schwarzbraun; Thorax rot, vorne seitlich und hinten lang goldgelb behaart, Scutellum glatt, zweihöckerig. Abdomen rotbraun, mit breiten, helleren Segmenträndern, die sehr kurz und anliegend gelbbraun behaart sind. Beine rotbraun, gelbbraun behaart; Tegulae rotgelb. — L. 21 mm, Br. (Abd.) 7 mm.

1 ♀ von Brasilien aus der Coll. *Schmiedeknecht*. Von *Rh. quadriplagiatus Sm.* (Mexico) durch die einheitlich rotbraune Färbung und die anders gefärbten Antennen abweichend.
